



Stadt Bad Salzuflen

Gesamträumliches Planungskonzept zur Ermittlung von Potenzialflächen für die Windenergienutzung

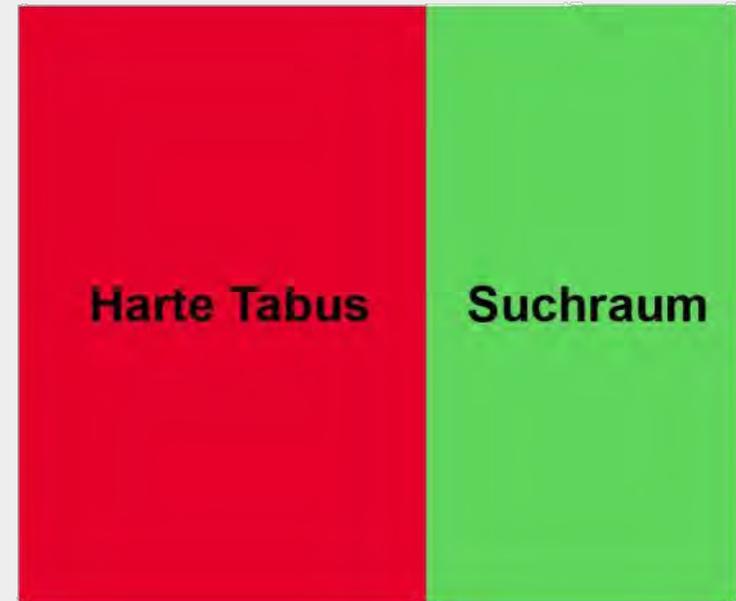
129. Änderung des Flächennutzungsplanes
Planungs- und Stadtentwicklungsausschuss

02. April 2014

Vorgehensweise Potenzialflächenanalyse

Stufe I

Ermittlung von
„harten Tabuzonen“



Vorgehensweise Potenzialflächenanalyse

Stufe II

- Ermittlung von „weichen Tabuzonen“ → **Abwägung**
- a) Erheblich zulassungskritische Hindernisse sind erkennbar, Errichtung von WEA im Einzelfall möglich.
- b) Vorsorgeaspekte



Vorgehensweise Potenzialflächenanalyse

Stufe III

**Ergänzende Prüfung
im FNP-Verfahren**

Prüfung / Abwägung von

- **Stellungnahmen / Anregungen**
- **Artenschutz**
- **LSG**
- **ÜSG**





Vorgehensweise Potenzialanalyse - Kriterienkatalog

Harte Tabuzonen - Stufe I

Wohnbauflächen, gemischte Bauflächen, Sonderbauflächen Gesundheit/ Erholung,
Gemeinbedarfsflächen, Dorfgebiete, Grünflächen, Satzungsgebiete n. § 34 BauGB

Allgemeine Siedlungsbereiche (ASB)

Wohnnutzung im Außenbereich, Satzungsgebiete n. § 35 BauGB

gewerbliche Bauflächen

Autobahnen

Bundesstraßen

Landes- und Kreisstraßen

Bahnstrecken

Freileitungen

Flughäfen, Flugplätze

Wald

Naturschutzgebiete

gesetzlich geschützt

Naturdenkmale, geschützt

Wasser- bzw. Heilquellenschutzgebiete

stehende und fließende Gewässer

Gewässer I. Ordnung

Gewässerrandstreifen

Weiche Tabuzonen - Stufe IIa

Puffer um Wohnbauflächen, gemischte Bauflächen, Sonderbauflächen Gesundheit/ Erholung,

Gemeinbedarfsflächen, Dorfgebiete, Grünflächen, Satzungsgebiete n. § 34 BauGB

Bauschutzbereiche Luftverkehr, Modellflugplätze

Flächen für Aufschüttungen, Abgrabungen, Bodenschätze (Darstellungen im FNP)

FFH- und Vogelschutzgebiete

Bereiche zum Schutz der Natur (BSN)

Wasser- bzw. Heilquellenschutzgebiete Schutzzone II

Weiche Tabuzonen - Stufe IIb

Puffer um Wohnnutzung im Außenbereich, Satzungsgebiete n. § 35 BauGB, Wohnnutzungen in

Misch- und Gewerbegebieten

Städtebau

Abstände zu FFH- und Vogelschutzgebieten

Kompensationsflächen

Mindestflächengröße

Ergänzende umweltfachliche Kriterien - Stufe III

Artenschutz

Landschaftsschutzgebiete

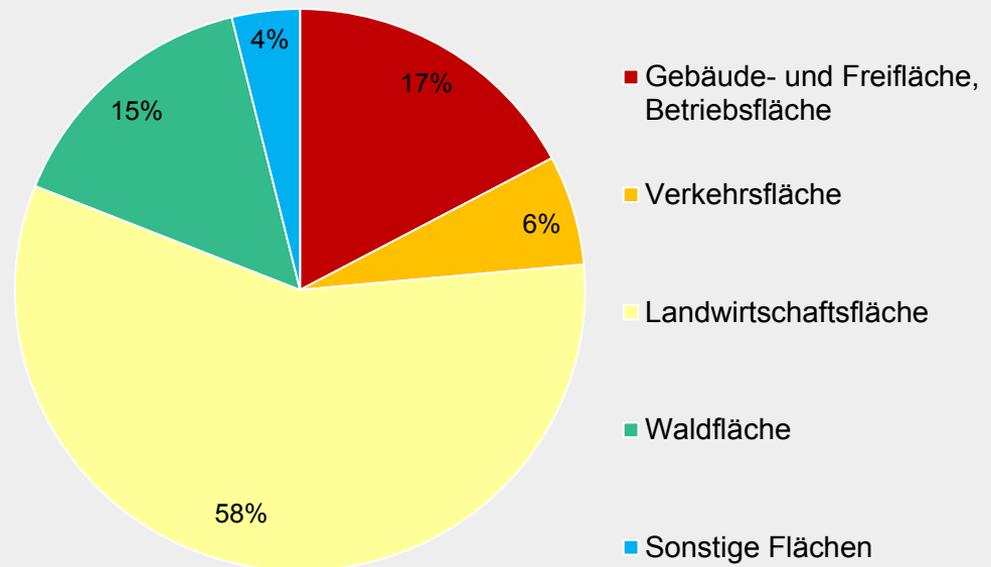
Überschwemmungsgebiete

Städtebau

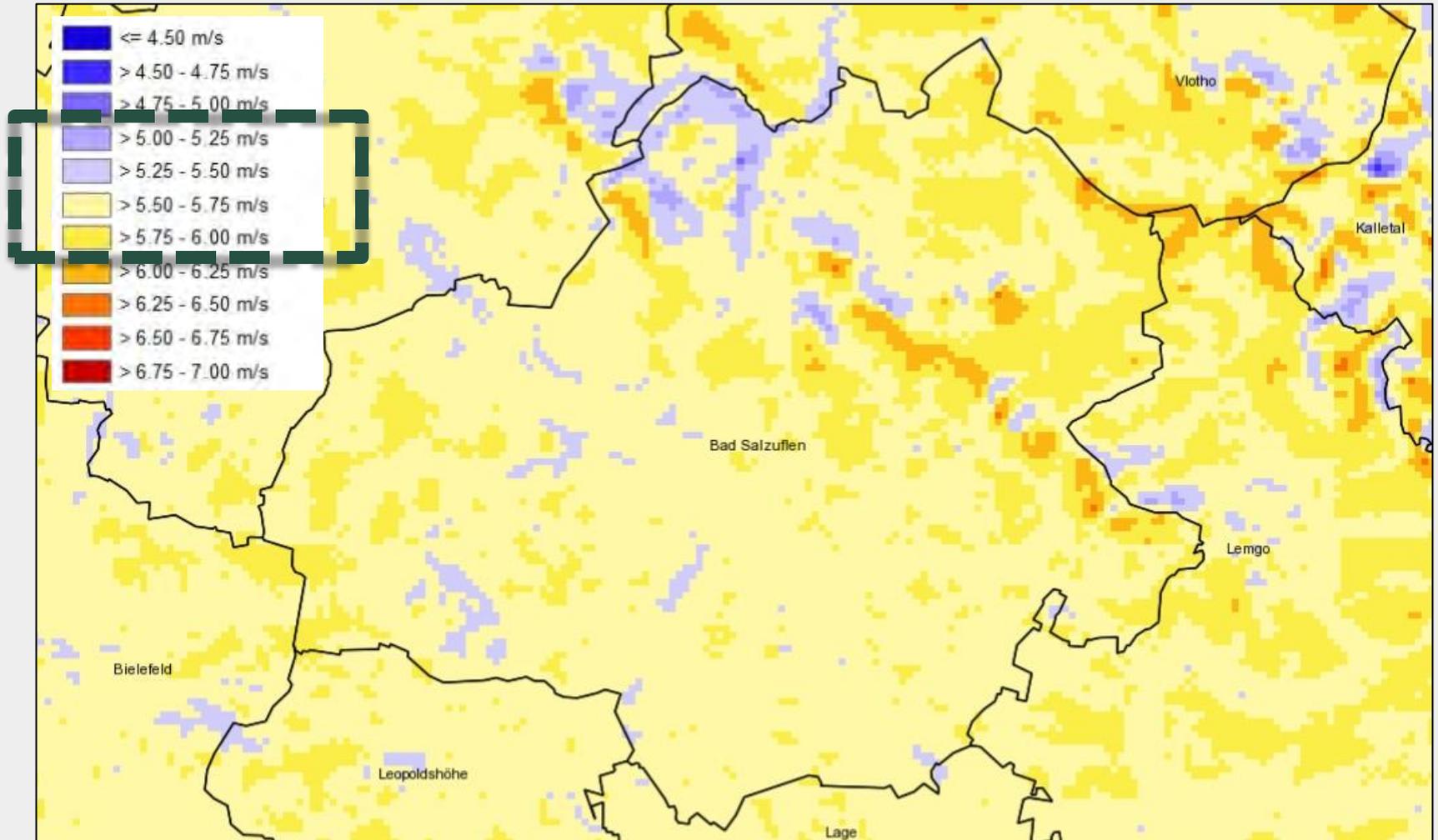
Ausgangslage

- **+/- stark besiedelt:**
538 Einw./km²,
Durchschnitt LIP:
280 Einw./km²
- **Streubebauung**
- **Waldarm: 15%**
Durchschnitt NRW: 26 %

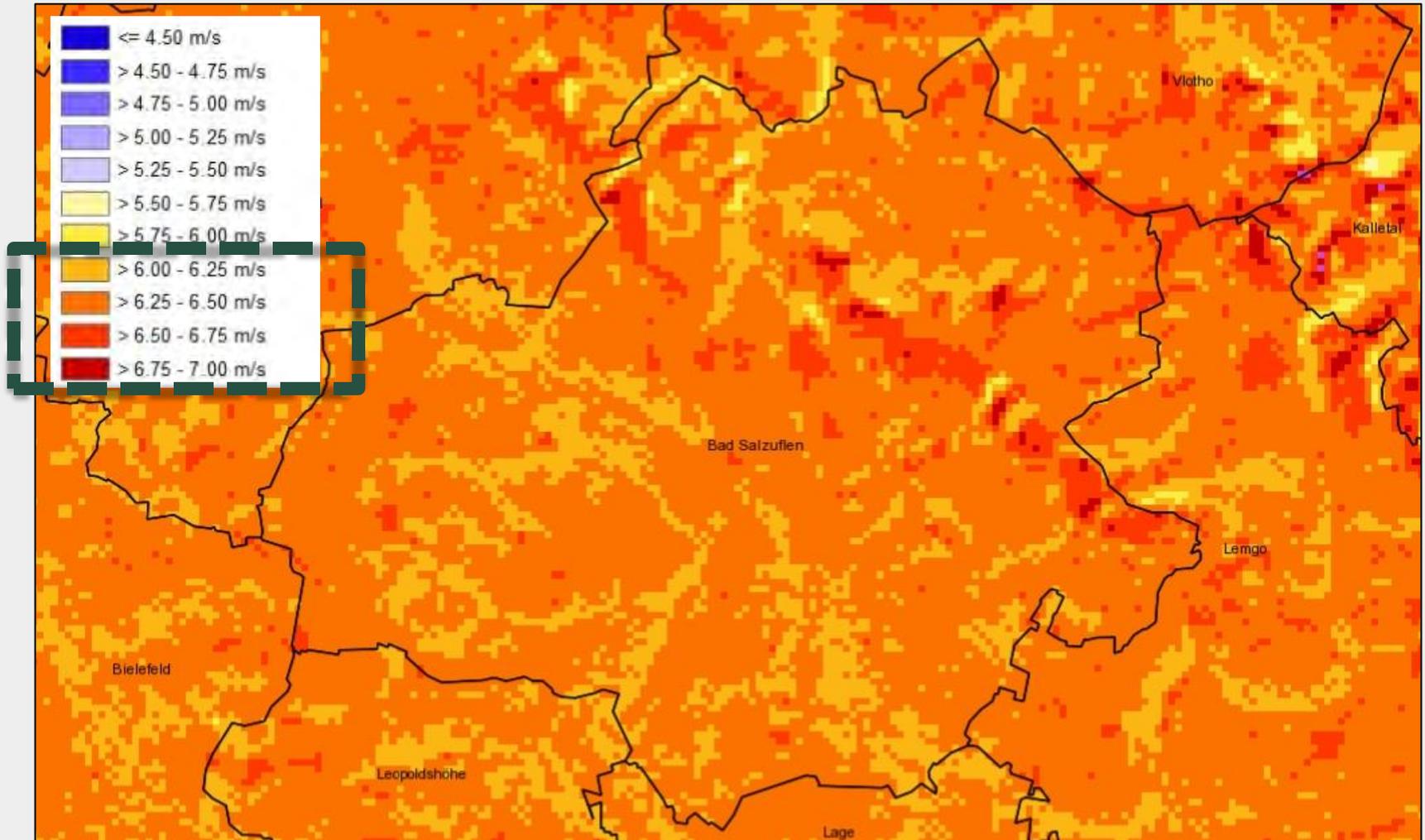
Fläche am 31.12.2011 nach Nutzungsarten in Prozent



Windhöffigkeit 100 m über Grund



Windhöffigkeit 135 m über Grund

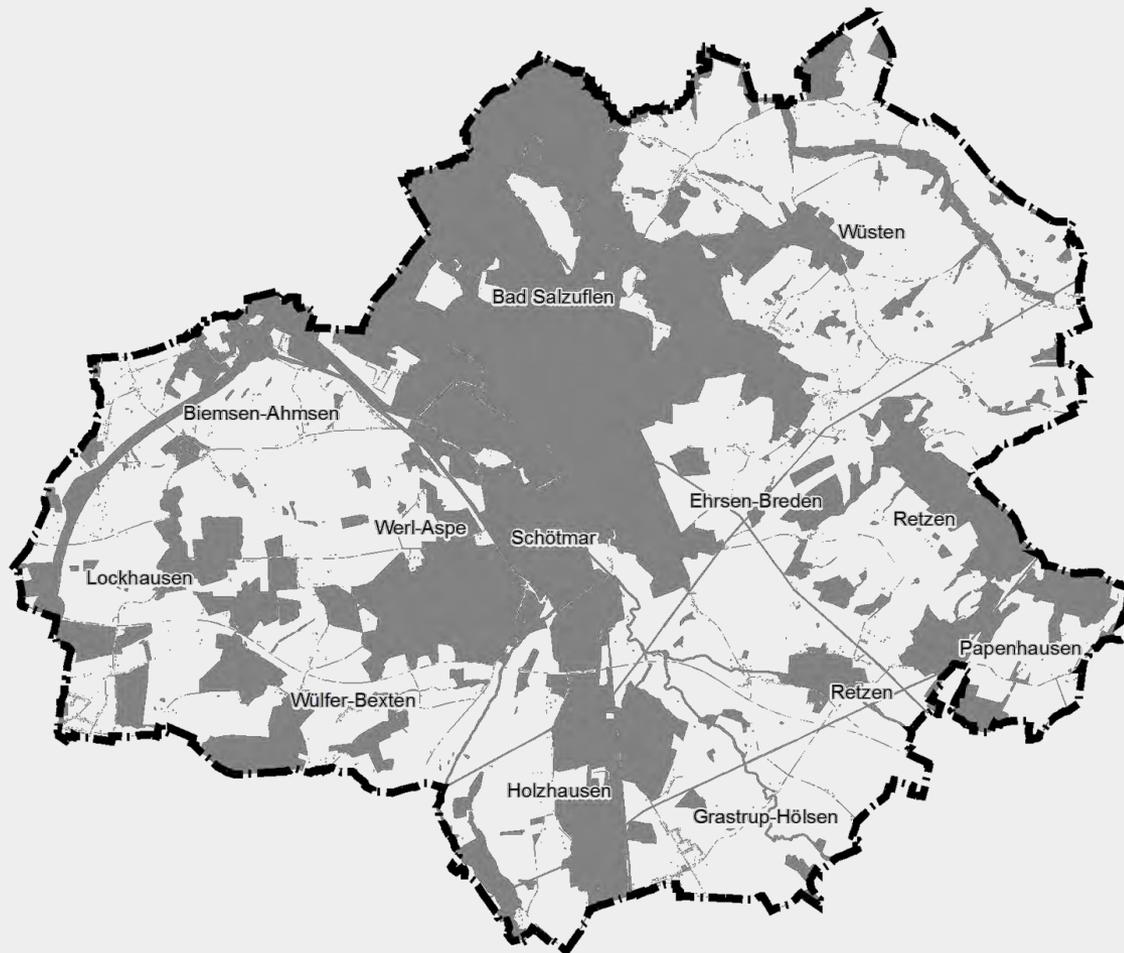




Stufe I - Harte Tabukriterien

- Innenbereich (Wohnbauflächen, gemischte Bauflächen in denen das Wohnen überwiegt, Sonderbauflächen Gesundheit/Erholung, Gemeinbedarfsflächen, Dorfgebiete, Grünflächen, Satzungsgebiete nach § 34 und 35 BauGB, gewerbliche Bauflächen)
- Allgemeiner Siedlungsbereich (ASB)
- Wohnnutzung im Außenbereich
- BAB, Bundes-, Landes- und Kreisstraßen, Bahnstrecken
- Freileitungen
- Waldflächen
- Naturschutzgebiete, § 30 Biotop, ND
- Gewässer inkl. Randstreifen, WSG Schutzzone I

Stufe I - Harte Tabukriterien



	ha	%
Hart	4.246	42,4
Rest	5.759	57,6
Summe	10.005	100,0

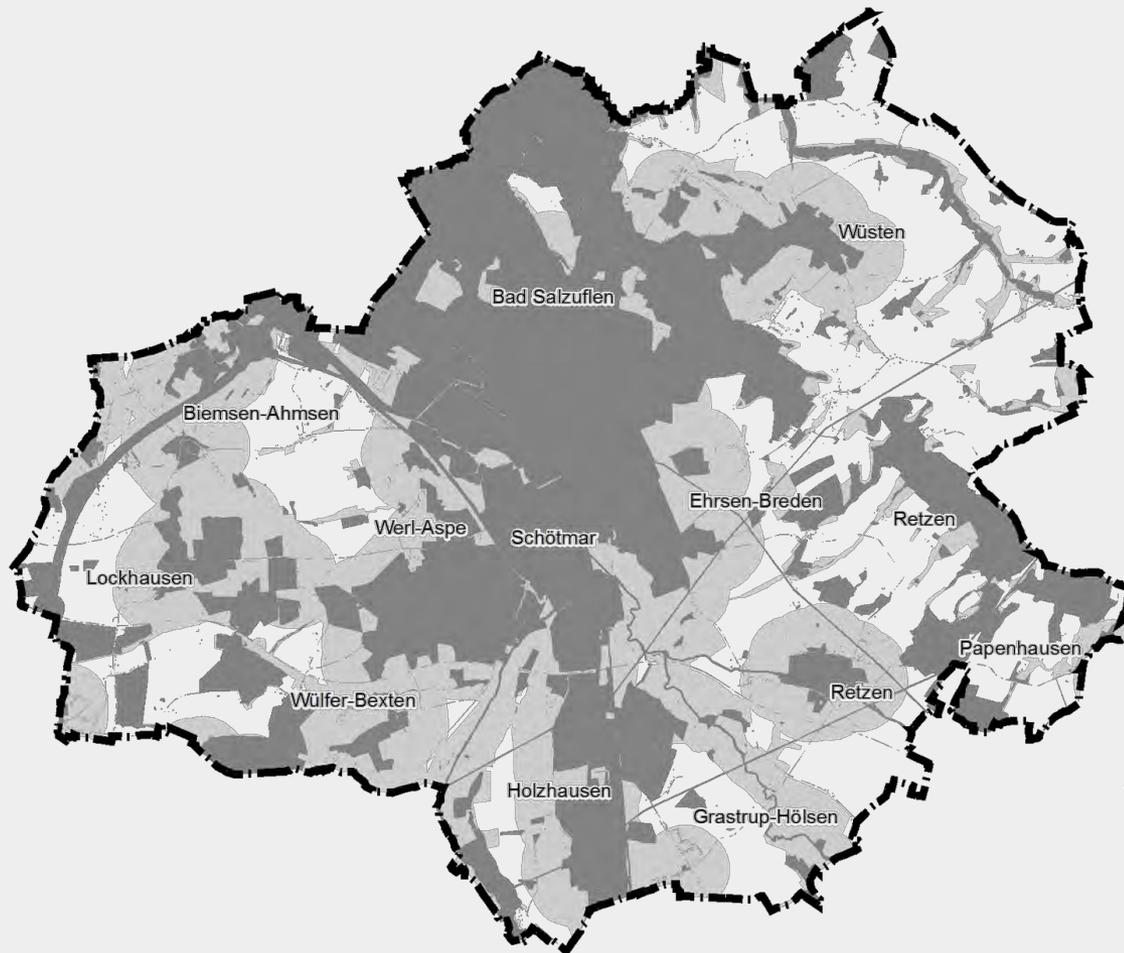


Stufe IIa - Weiche Tabukriterien

- 500 m Abstand zum wohnbaulich genutzten Innenbereich (siehe „harte Tabuzonen“ Stufe I)
- Bereiche zum Schutz der Natur (BSN)
- Kleinräumige Landschaftsschutzgebiete (LSG mit besonderen Festsetzungen)
- Wasser- bzw. Heilquellenschutzgebiete Schutzzone II
- Flächen für Aufschüttungen, Abgrabungen, Bodenschätze

Abwägung

Stufe IIa – Weiche Tabukriterien



	ha	%
Hart	4.246	42,4
Weich	2.978	29,8
Rest	2.781	27,8
Summe	10.005	100,0



Stufe IIb - Weiche Tabukriterien

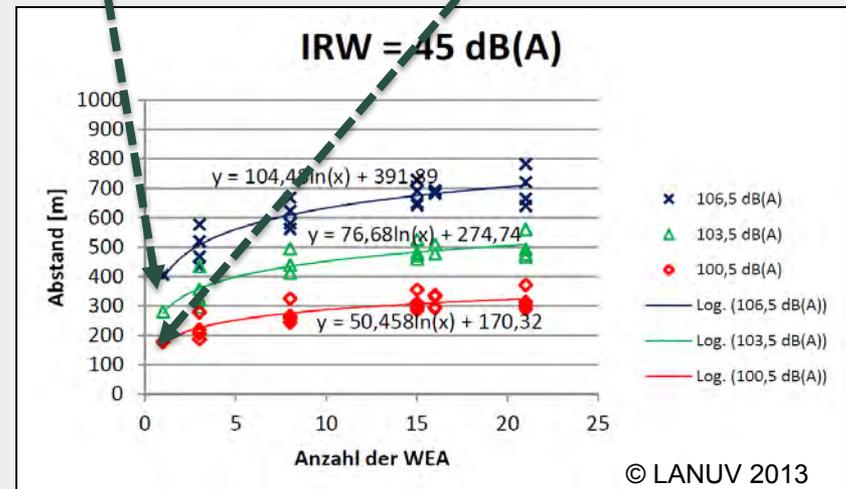
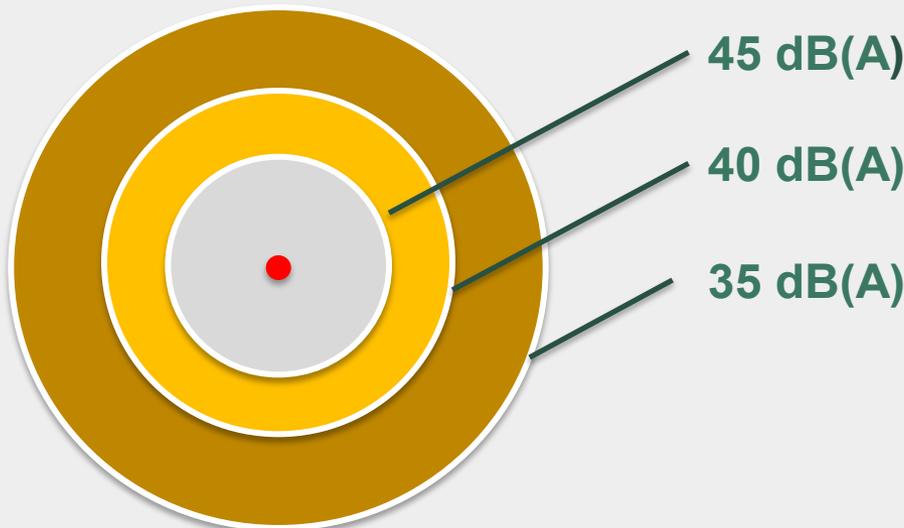
- Abstände zu Splittersiedlungen und zur Wohnnutzung im Außenbereich
- Abstände zu Schutzgebieten mit Vorkommen von windenergiesensiblen Arten
- Mindestflächengröße, Flächengeometrie.
- Städtebauliche Belange

Abwägung

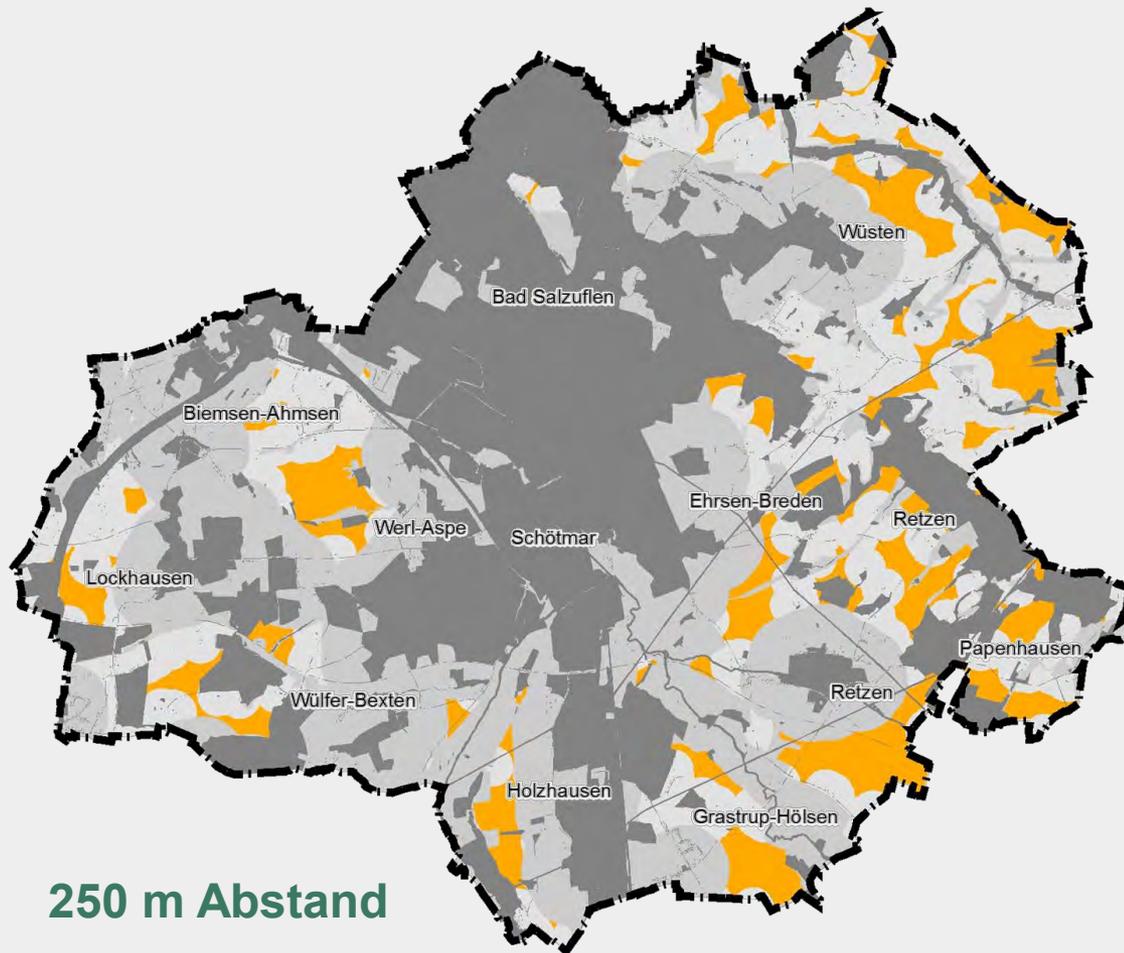
Stufe IIb - Abstände zur Wohnnutzung

Modellberechnungen Lärm LANUV 2013

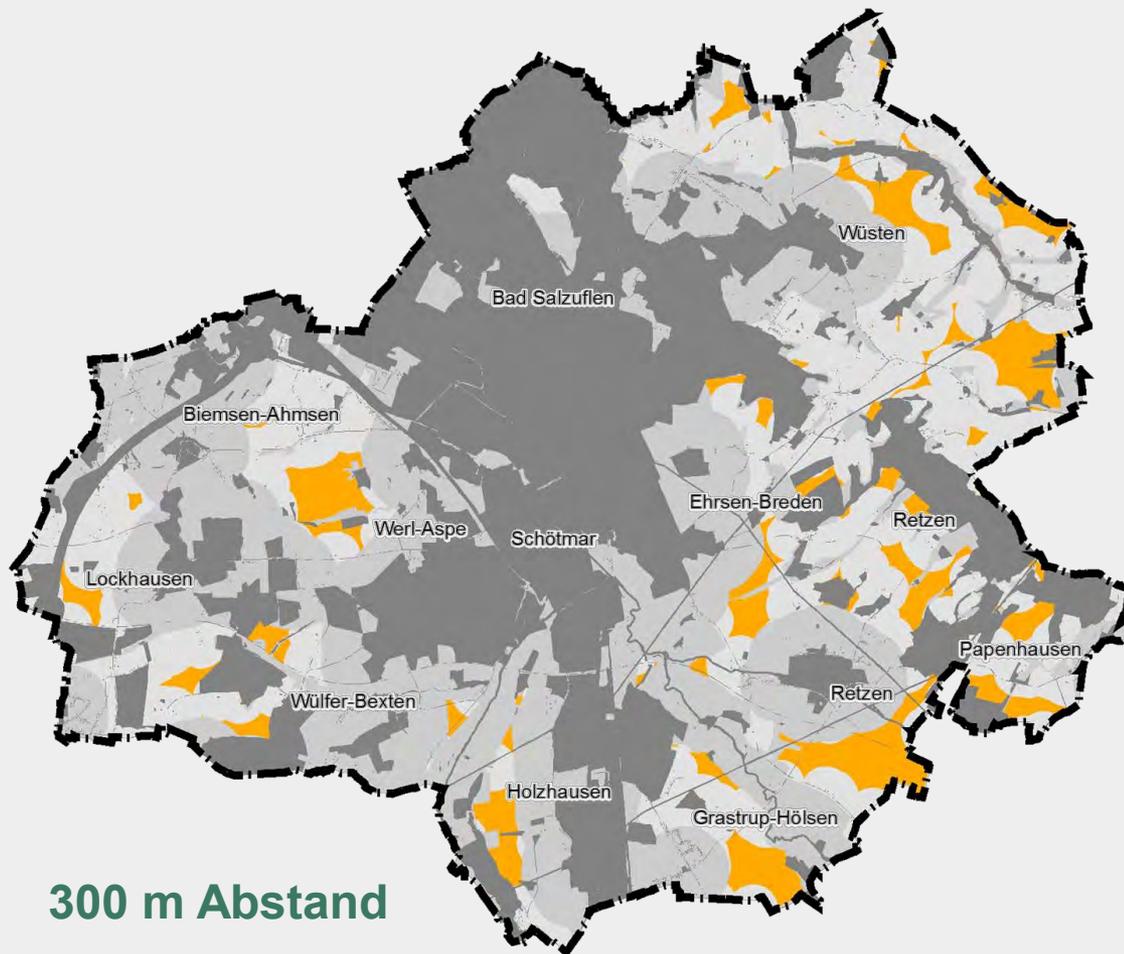
Gebiet / Schutzanspruch	ertragsoptimiert		schalloptimiert	
	1 WEA	3 WEA	1 WEA	3 WEA
Reine Wohngebiete 35 dB(A)	850 m	1220 m	550 m	950 m
Allgemeine Wohngebiete 40 dB(A)	600 m	800 m	350 m	620 m
Außenbereich, Mischgebiet 45 dB(A)	400 m	500 m	200 m	360 m



Stufe IIb – Weiche Tabukriterien

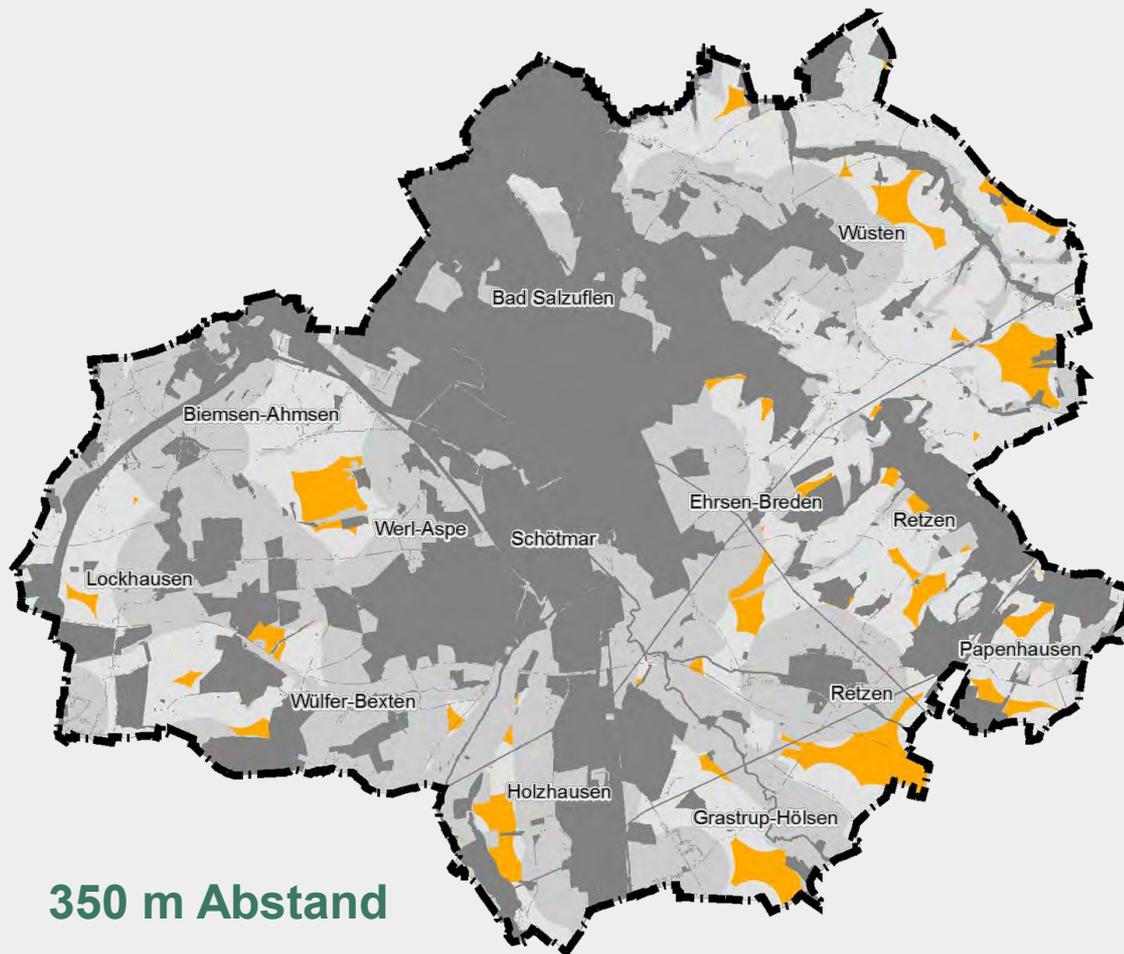


Stufe IIb – Weiche Tabukriterien



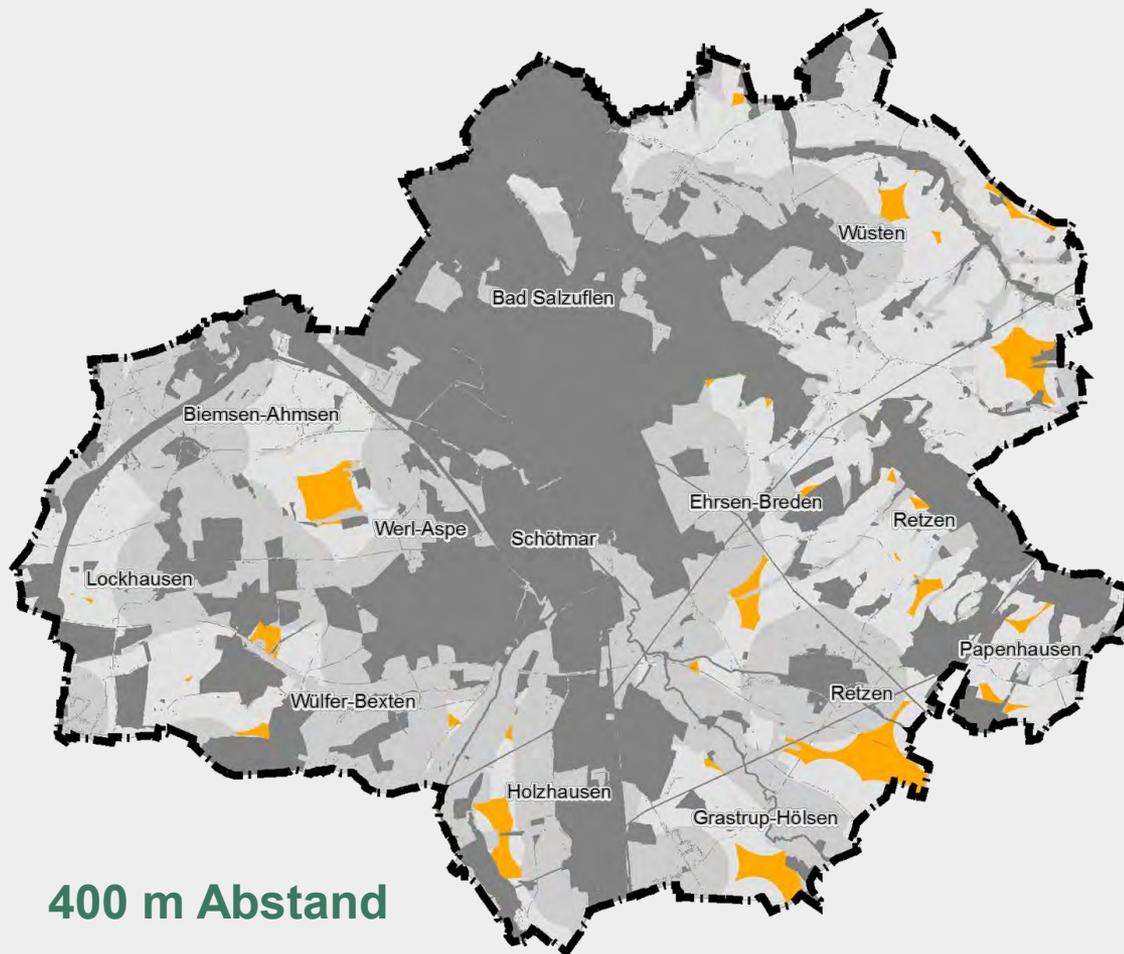
300 m Abstand

Stufe IIb – Weiche Tabukriterien

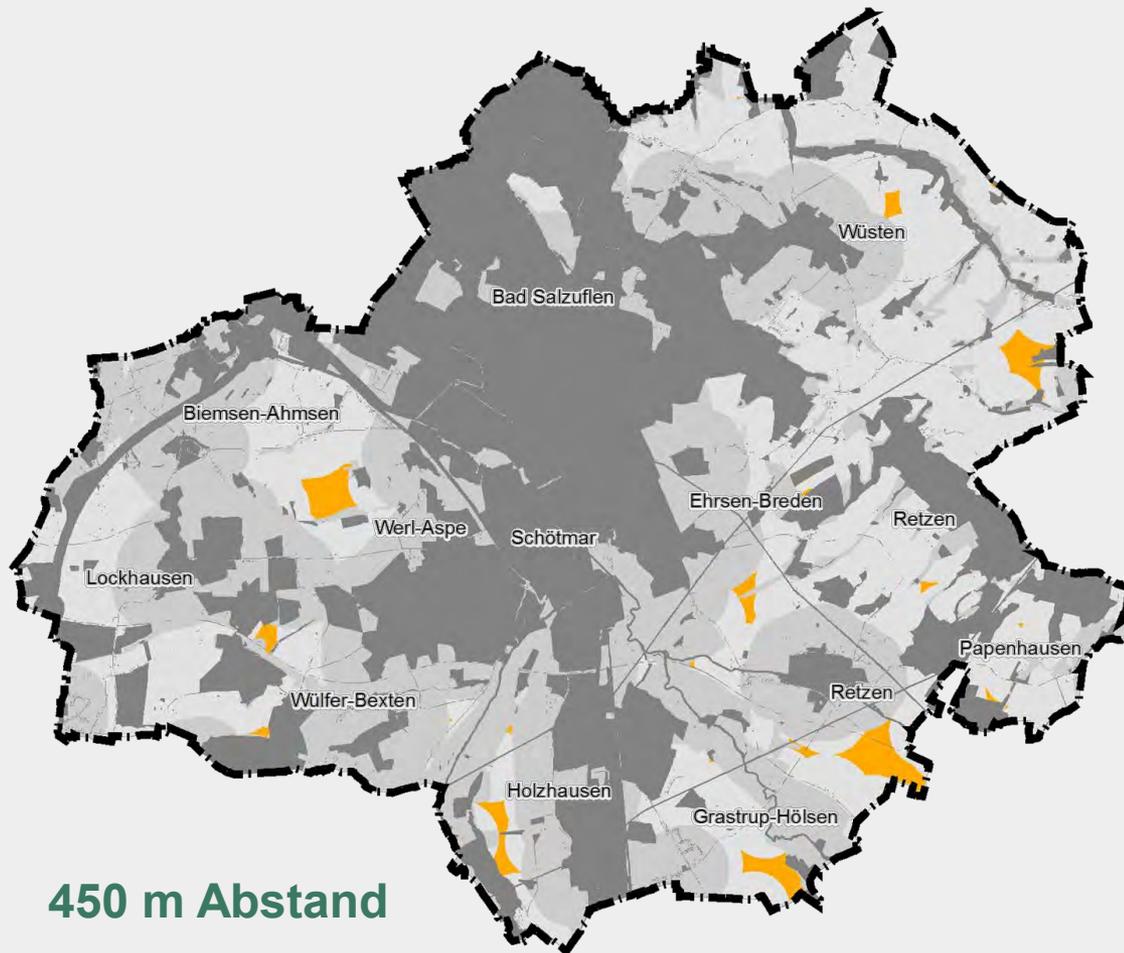


350 m Abstand

Stufe IIb – Weiche Tabukriterien



Stufe IIb – Weiche Tabukriterien



450 m Abstand

Stufe IIb - Abstände zur Wohnnutzung im Außenbereich

	Fläche in ha	% der Stadtfläche
250 m Puffer Wohnen im Außenbereich		
Harte Tabuflächen	4.246	42,4
Weiche Tabuflächen	4.807	48,0
Suchraum	952	9,5
300 m Puffer Wohnen im Außenbereich		
Harte Tabuflächen	4.246	42,4
Weiche Tabuflächen	5.096	50,9
Suchraum	663	6,6
350 m Puffer Wohnen im Außenbereich		
Harte Tabuflächen	4.246	42,4
Weiche Tabuflächen	5.321	53,2
Suchraum	439	4,4
400 m Puffer Wohnen im Außenbereich		
Harte Tabuflächen	4.246	42,4
Weiche Tabuflächen	5.488	54,9
Suchraum	271	2,7
450 m Puffer Wohnen im Außenbereich		
Harte Tabuflächen	4.246	42,4
Weiche Tabuflächen	5.603	56,0
Suchraum	156	1,6



Stufe IIb - Weiche Tabukriterien

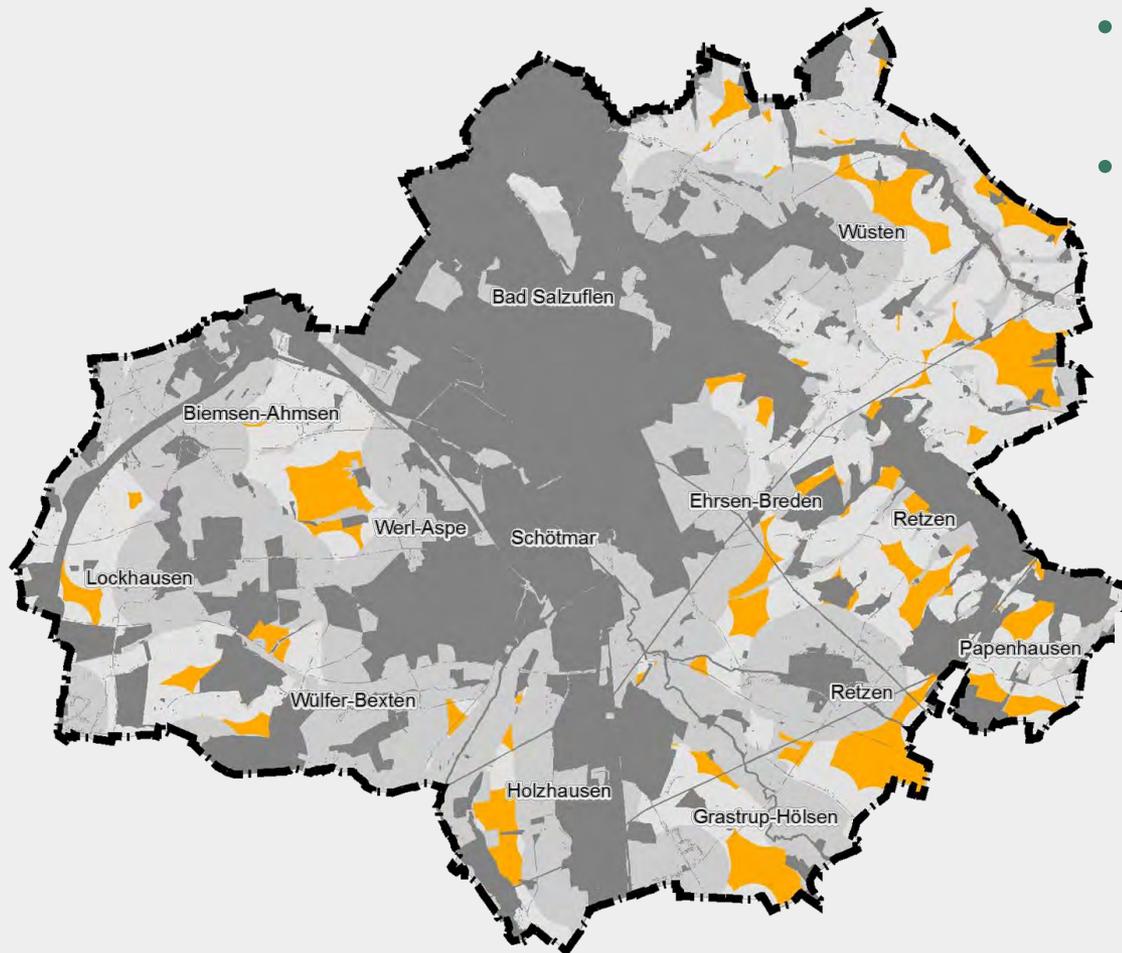
Natur und Landschaft:

- Flächen für Maßnahmen zum Schutz, zur Pflege und zur Entwicklung von Boden, Natur und Landschaft

Infrastruktur

- Bereiche zur Sicherung und den Abbau oberflächennaher Bodenschätze (BSAB)

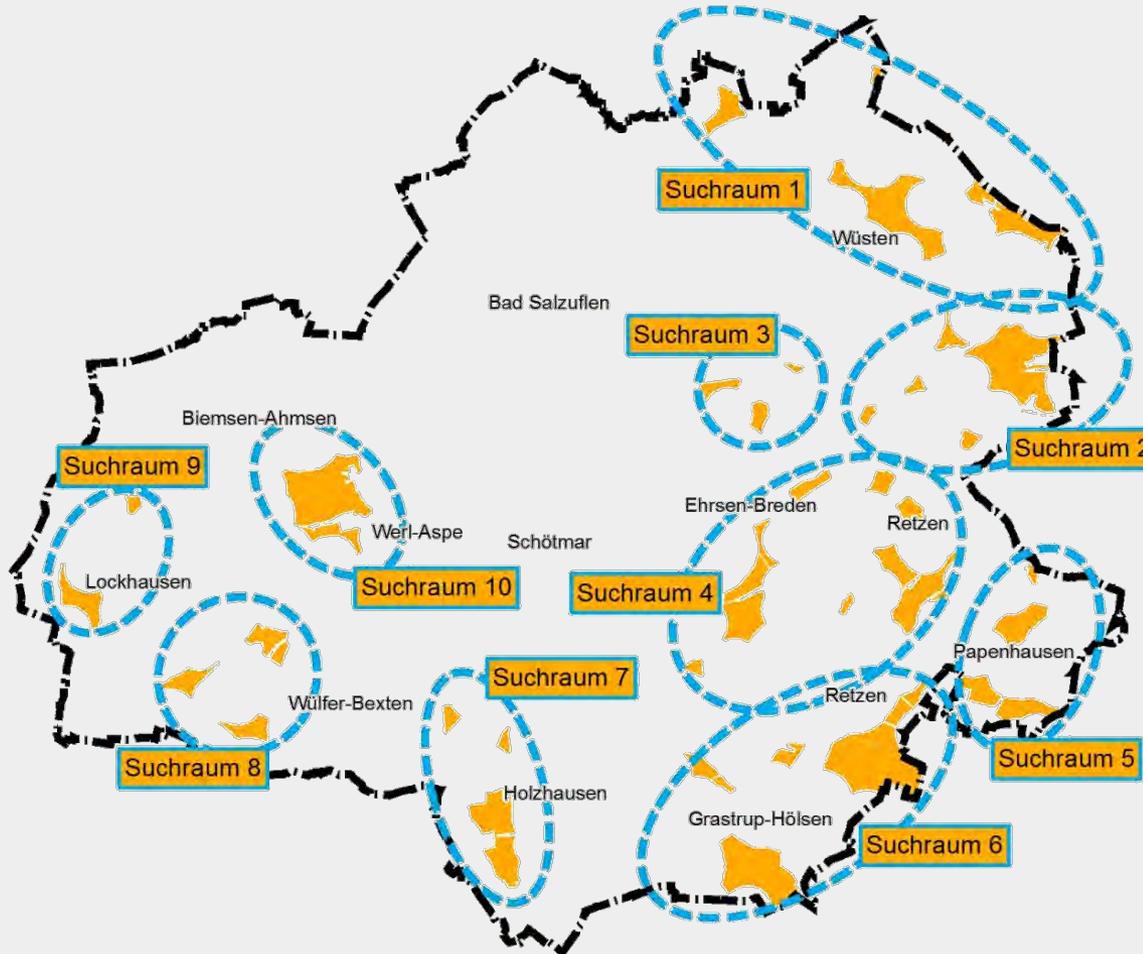
Stufe IIb - Weiche Tabukriterien



- Mindestflächengröße, Flächengeometrie
- Städtebauliche Belange
 - Insg. Entfallen dadurch 9 ha

	ha	%
Hart	4.246	42,4
Weich	5.130	51,3
Rest	629	6,3
Summe	10.005	100,0

Vorläufige Potenzialflächen



Suchraum	Flächengröße
1	90,3 ha
2	78,1 ha
3	12,0 ha
4	97,9 ha
5	44,8 ha
6	141,9 ha
7	46,0 ha
8	32,6 ha
9	18,1 ha
10	67,2 ha
	628,6 ha



Stufe III - Ergänzende umweltfachliche Kriterien im weiteren Planverfahren

Stellungnahmen / Anregungen

im Rahmen des FNP-Änderungsverfahrens

- Artenschutz: Kartierung Rast- und Gastvögel, Brutvögel, Potenzialabschätzung Fledermäuse
- Landschaftsschutzgebiete
- Überschwemmungsgebiete
- ...

Leitfaden Arten- und Habitatschutz 12.11.2013

Seite 1 von 51

Ministerium für Klimaschutz, Umwelt, Landwirtschaft,
Natur- und Verbraucherschutz
des Landes Nordrhein-Westfalen (MKULNV)

Landesamt für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz
des Landes Nordrhein-Westfalen (LANUV)



Leitfaden

Umsetzung des Arten- und Habitatschutzes bei der
Planung und Genehmigung von Windenergieanlagen
in Nordrhein-Westfalen



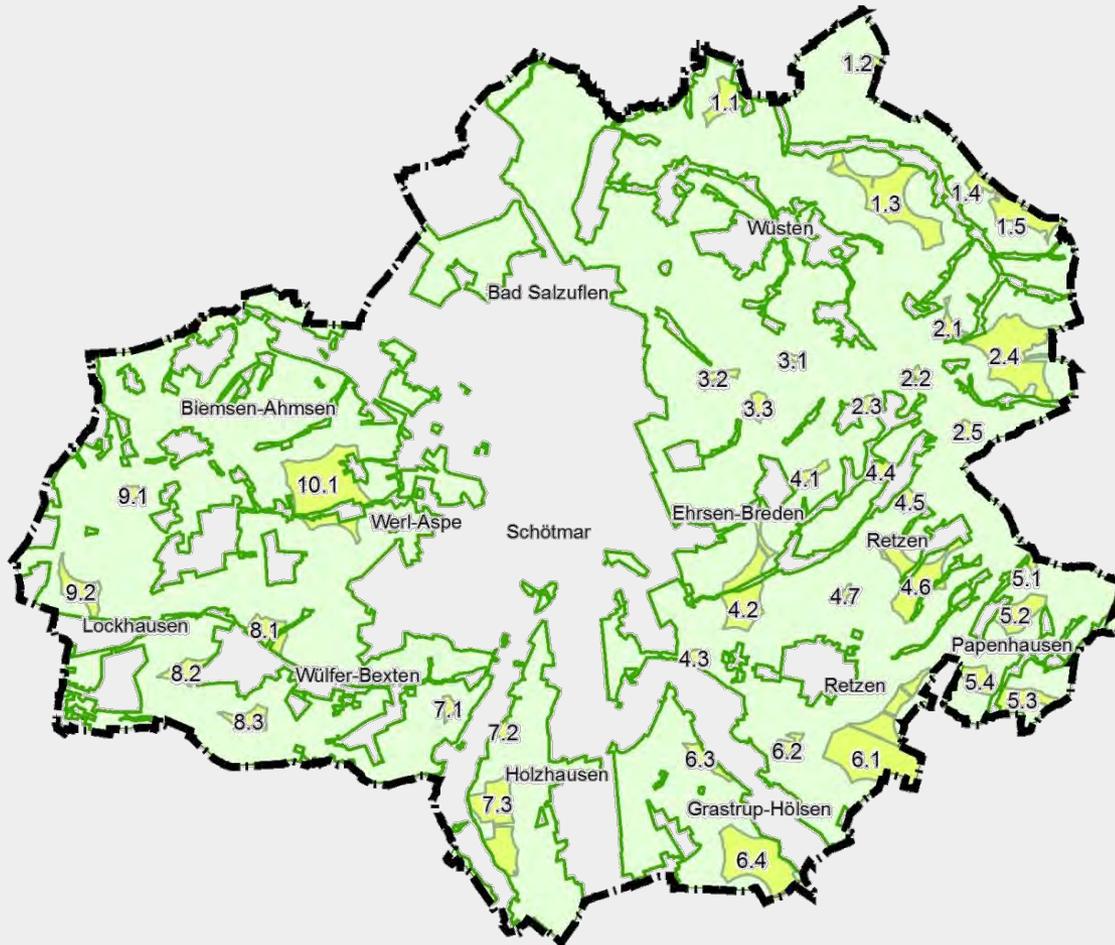
(Fassung: 12. November 2013)

Artenschutzprüfung (ASP):

- vorbereitende ASP im FNP-Verfahren
- Abschluss der ASP im Genehmigungsverfahren durch Vorhabensträger (mit ergänzenden Kartierungen)
- Fledermäuse: Abschaltzeiten und Gondelmonitoring

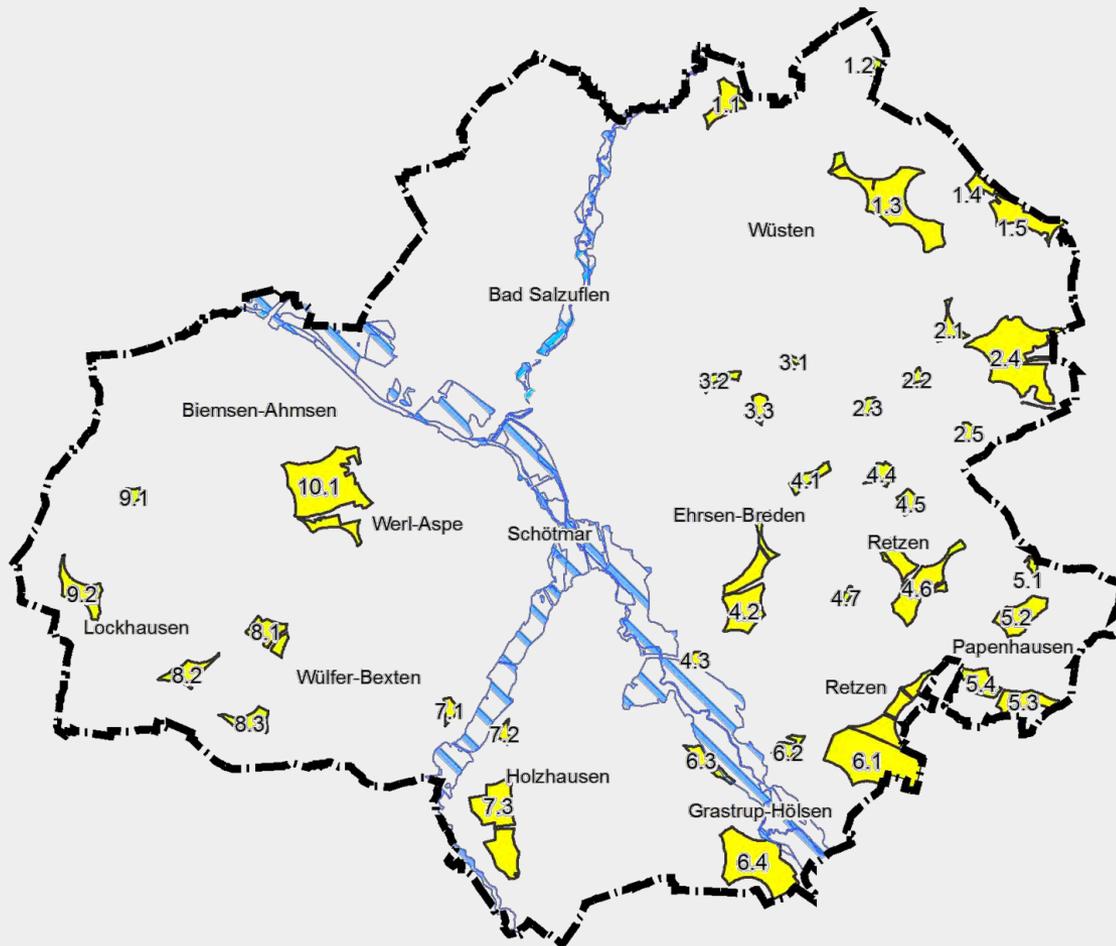
Stufe III - Ergänzende umweltfachliche Kriterien im weiteren Planverfahren

Landschaftsschutzgebiet



Stufe III - Ergänzende umweltfachliche Kriterien im weiteren Planverfahren

Überschwemmungsgebiete





Weitere Belange im FNP-Verfahren

Stellungnahmen / Anregungen im Rahmen der Beteiligung

u.a.:

- Öffentlichkeit / Anwohner
- Bauschutzbereiche, Luftverkehr
- Militär
- Freileitungen
- Richtfunk
- Straßen
- Boden- und Baudenkmale
- Landschaftsbild
- ...